

5. An  
Herrn ..... v. Ottenthal

9000  
wie zu 1, statt < > jedoch 1 500

#

#

6. An  
Herrn ..... Dr. Müller.

wie zu 1, jedoch statt [ ]:

Jhre Bezüge vorbehaltlich der nach-  
träglichen Genehmigung durch die Plene-  
versammlung zu verdoppeln  
und statt < > : 1 000 M abzüglich 100  
Steuern, das sind 900 M.

Kauf Anhang zur Anweisung Endkontrolle

K

WZ 1/2

AB! Die Kostengrundlagen berechnen, da die  
Abwerte der Koffer, wie die Gize, nicht zu  
falle, sind bis gelte geben, vor wann  
mit, könnte ich die Kantenbeweigung der  
genau werden?

K 15  
K 16

Zentraldirektion

1  
Lumpsum

Berlin W 8, den 22. Dezember 1922.  
Wilhelmstr. 63.

der

Monumenta Germaniae historica.

1. An Herrn .... Perels, Berlin-Friedenau.

I. Nach den Rundschreiben des Herrn Reichsministers der Fi-  
nanzen vom 14. Dezember 1922 - I B 33036 und I B 33071 - haben  
Sie für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1922 zu beziehen:

a) Grundvergütung	31 400 M
b) Ortszuschlag	5 400 "
c) Kinderschlag für 4 Kinder	
geb. 13.7. 1908 =	3 000 M
13.11. 1910 =	2 500 "
7.4. 1915 =	2 500 "
12.2. 1918 =	2 000 "
zusammen	10 000 "
d) 20% Teuerungszuschlag von a bis c (46 800 M) =	95 004 "
e) durchschnittlich 30% örtlichen Son- derszuschlag (46 800 M) =	14 040 "
f) Frauenschlag	3 500 "
	<hr/>
	159 344 M.

Von dieser Monatsvergütung gehen ab

a) an Steuern nach umseitiger Berechnung	15 444 M
b) 2 Abschlagszahlungen mit je 17 500 M =	35 000 "
	<hr/>
	50 444 "

Der verbleibende Rest von 108 900 M

wird Ihnen in üblicher Weise zur Zahlung angewiesen werden.

II. Die Abschlagszahlungen am 10. und 20. Januar 1923 betragen  
je 37 500 M.

Quittung anbei.

2